



## Niederschrift

### 14. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 07.10.2015
<b>Sitzungsbeginn:</b>	15:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:44 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Plenarsaal, Stadtverwaltung Potsdam, Friedrich-Ebert-Str. 79-81

---

#### Anwesend sind:

##### Fraktion DIE LINKE

Herr Michél Berlin  
Frau Kati Biesecke  
Frau Gesine Dannenberg  
Herr Ralf Jäkel anwesend ab 15:05 Uhr  
Herr Klaus-Peter Kaminski anwesend ab 17:30 Uhr  
Frau Barbara Keller anwesend ab 15:25 Uhr  
Herr Sascha Krämer  
Herr Matthias Lack  
Frau Birgit Müller  
Frau Dr. Sigrid Müller  
Herr Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg  
Frau Dr. Karin Schröter  
Frau Jana Schulze  
Herr Stefan Wollenberg

##### Fraktion DIE aNDERE

Herr Sandro Szilleweit  
Frau Christine Anlauff  
Frau Anja Heigl  
Frau Maja Kulke

##### Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Frau Irene Kamenz Teilnahme bis 19:38 Uhr  
Herr Lothar Wilhelm Wellmann  
Herr Wolfhard Kirsch  
Frau Dr. Carmen Klockow

##### Fraktion SPD

Frau Imke Eisenblätter  
Herr Pete Heuer  
Herr Daniel Keller  
Herr David Kolesnyk  
Herr Marcus Krause  
Herr Nico Marquardt  
Herr Marcel Piest

Frau Babette Reimers  
Herr Mike Schubert  
Herr Claus Wartenberg  
Herr Kai Weber  
Frau Dr. Uta Wegewitz

anwesend ab 17:00 Uhr

**Fraktion CDU/ANW**

Herr Günter Anger  
Herr Lars Eichert  
Herr Matthias Finken  
Herr Götz Thorsten Friederich  
Herr Horst Heinzel  
Herr Norbert Mensch  
Herr Klaus Rietz  
Herr Clemens Viehrig

anwesend ab 15:15 Uhr  
anwesend ab 16:00 Uhr  
anwesend ab 15:55 Uhr  
anwesend ab 15:55 Uhr

**Fraktion Grüne/B90**

Frau Janny Armbruster  
Frau Birgit Eifler  
Herr Uwe Fröhlich  
Frau Saskia Hüneke  
Frau Ingeborg Naundorf  
Herr Peter Schüler  
Herr Andreas Walter

**Fraktion AfD**

Herr Dennis Hohloch  
Frau Dr. Sylke Kaduk

anwesend ab 15:25 Uhr  
anwesend ab 15:10 Uhr

**Einzelstadtverordnete**

Herr Peter Schultheiß

**Oberbürgermeister**

Herr Jann Jakobs

**Beigeordnete**

Frau Dr. Iris Jana Magdowski  
Herr Burkhard Exner  
Frau Elona Müller-Preinesberger

**Ortsvorsteher**

Herr Winfried Sträter  
Herr Eckhard Fuchs  
Herr Dieter Spira  
Frau Ramona Kleber

anwesend ab 15:20 Uhr; bis 19:37 Uhr  
anwesend ab 17:10 Uhr  
anwesend ab 15:55 Uhr

**Nicht anwesend sind:**

**Fraktion Bürgerbündnis-FDP**

Herr Johannes Baron v. d. Osten gen. Sacken

entschuldigt

**Fraktion SPD**

Frau Anke Michalske-Acioglu  
Frau Birgit Morgenroth

entschuldigt  
entschuldigt

## **Fraktion CDU/ANW**

Herr Hans-Wilhelm Dünn entschuldigt

## **Beigeordnete**

Herr Matthias Klipp entschuldigt

## **Ortsvorsteher**

Herr Friedrich Wilhelm Winskowski nicht entschuldigt

Herr Rolf Sterzel nicht entschuldigt

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung**
- 2 Fragestunde**
  - 2.1 Ausschreibung Schiffbauergasse  
Vorlage: 15/SVV/0702  
Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE
  - 2.2 Planungen für das Bürgerhaus Bornim  
Vorlage: 15/SVV/0716  
Stadtverordneter Wartenberg, Fraktion SPD
  - 2.3 Eingangsbestätigung Jobcenter Potsdam  
Vorlage: 15/SVV/0719  
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE
  - 2.4 Straßensperrung Leipziger Straße  
Vorlage: 15/SVV/0724  
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
  - 2.5 Geruchsbelästigung durch Abwasserkanal Am Alten Mörtelwerk  
Vorlage: 15/SVV/0725  
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE
- 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über  
eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils  
der Sitzung vom 09.09.2015**
- 4 Bericht des Oberbürgermeisters**
- 5 Report der Beauftragten für Migration und Integration**
- 6 Bericht der Vorsitzenden des Migrantensbeirates**

## **7 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**

- 7.1 Abfallentsorgungssatzung 2016  
Vorlage: 15/SVV/0376  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 7.2 Bebauungsplan Nr. 149 "Michendorfer Chaussee (ehemaliger Poststandort)",  
Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 15/SVV/0428  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.3 Entwicklungsbereich Krampnitz - Erfüllung der Auflagen aus dem  
Zielabweichungsverfahren  
Vorlage: 15/SVV/0475  
Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.4 Bebauungsplan Nr. 150 "Am Bisamkiez", Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: 15/SVV/0579  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.5 Bebauungsplan Nr. 106 "An der Hauptstraße / Haseleck" , OT Marquardt  
Abwägung und Satzungsbeschluss  
Vorlage: 15/SVV/0581  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 7.6 Wohnungspolitisches Konzept für die Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 15/SVV/0609  
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit

## **8 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen**

- 8.1 Radwegmarkierung am Uferweg Templiner See  
Vorlage: 14/SVV/1085  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.2 Potsdam strebt an den Titel "Fairtrade - Town" zu erlangen  
Vorlage: 15/SVV/0043  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.3 Kein Umbau der Zeppelinstraße zur Staufalle  
Vorlage: 15/SVV/0159  
Fraktion DIE LINKE
- 8.4 Bürgerbeteiligung bei den Planungen Zeppelinstraße  
Vorlage: 15/SVV/0164  
Fraktion SPD

- 8.5 Zeppelinstraße - Maßnahmen für saubere Luft und Einhaltung der Grenzwerte (Umsetzung der Mitteilungsvorlage 15/SVV/0515)  
Vorlage: 15/SVV/0620  
Fraktionen SPD, Grüne, CDU/ ANW
- 8.6 Alternative Verkehrsführung an der Kreuzung Zeppelinstraße/Breite Straße  
Vorlage: 15/SVV/0392  
Fraktion CDU/ANW
- 8.7 Internetbeteiligung bei B-Plan-Verfahren  
Vorlage: 15/SVV/0296  
Fraktion DIE aNDERE
- 8.8 Potsdam Museum nicht belasten  
Vorlage: 15/SVV/0433  
Fraktion DIE LINKE
- 8.9 Weg für Fußgänger und Radfahrer in Neu Fahrland  
Vorlage: 15/SVV/0469  
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 8.10 Bahnhof Medienstadt - Babelsberg  
Vorlage: 15/SVV/0471  
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 8.11 Wiedereinrichtung des Radweges in der Friedrich-Engels-Straße neben Freiland  
Vorlage: 15/SVV/0526  
Fraktion DIE LINKE
- 8.12 Ziolkowskistraße  
Vorlage: 15/SVV/0545  
Fraktion DIE LINKE
- 8.13 Kreuzungsbereich am Bahnhof Medienstadt  
Vorlage: 15/SVV/0574  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 8.14 Unabhängige Beratungsstelle für Menschen mit Beeinträchtigung  
Vorlage: 15/SVV/0575  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW
- 8.15 Erhalt der Stadtteilbibliothek Babelsberg  
Vorlage: 15/SVV/0612  
Fraktion DIE LINKE
- 8.16 Umgang mit zusätzlichen Haushaltsmitteln  
Vorlage: 15/SVV/0615  
Fraktion DIE LINKE

8.17 Vielfalt im Gedenken  
Vorlage: 15/SVV/0621  
Fraktion DIE LINKE

8.18 Gemeinsam die Stadt erblühen lassen - Urban Gardening fördern  
Vorlage: 15/SVV/0622  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

8.19 Wohnungsbau an der Nuthe  
Vorlage: 15/SVV/0624  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

## **9 Anträge**

9.1 Sicherung von Potsdams Kleingärten  
Vorlage: 15/SVV/0651  
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen

9.2 Abfallgebührensatzung 2016  
Vorlage: 15/SVV/0634  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

9.3 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen zu Bebauungsplan- oder Satzungsverfahren und Beschluss zur Einstellung der Verfahren  
Vorlage: 15/SVV/0656  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

9.4 Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 36-2 "Leipziger Straße / Brauhausberg" Teilbereich Leipziger Straße / Am Havelblick  
Vorlage: 15/SVV/0657  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

9.5 Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr.144 "Dortustraße/Hoffbauerstraße (Stadtkanal)"  
Vorlage: 15/SVV/0658  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

9.6 Auslegungsbeschluss des Entwurfs der Potsdamer Baumschutzverordnung (PBaumSchV)  
Vorlage: 15/SVV/0675  
Oberbürgermeister, FB Bauaufsicht, Denkmalpflege, Umwelt und Natur

9.7 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Gemeinde Nuthetal über die Wahrnehmung von Aufgaben und den Kostenausgleich im Bereich Personenstandswesen  
Vorlage: 15/SVV/0677  
Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit

- 9.8 Umsetzung Zukunftsprogramm 2019:  
Erhöhung des Eintrittspreises für den Volkspark Bornstedter Feld  
Vorlage: 15/SVV/0678  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 9.9 Kreditaufnahme des KIS gemäß Wirtschaftsplan 2015  
Vorlage: 15/SVV/0679  
Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service
- 9.10 Bewerbung der Landeshauptstadt Potsdam um die Ausrichtung des  
BRANDENBURG-TAGES 2018  
Vorlage: 15/SVV/0684  
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung
- 9.11 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Hans-Otto-Theater GmbH  
Vorlage: 15/SVV/0687  
Fraktion Bürgerbündnis-FDP
- 9.12 Neubesetzung des Kuratoriums der Hans Otto Theater GmbH  
Vorlage: 15/SVV/0701  
Fraktionen
- 9.13 Sicherheit auf markierten Radwegen  
Vorlage: 15/SVV/0688  
Fraktion DIE LINKE
- 9.14 Beratungsgremium Zentrum für Kunst und Kreativwirtschaft  
Vorlage: 15/SVV/0689  
Fraktion DIE LINKE
- 9.15 Begleitgremium für Kunst- und Kreativhaus Altes Rechenzentrum  
Vorlage: 15/SVV/0704  
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW, Die Andere
- 9.16 Arbeitsmöglichkeiten für Schulsozialarbeiter/innen  
Vorlage: 15/SVV/0692  
Fraktion DIE LINKE
- 9.17 Umsetzung Projektförderprogramm Schule-Jugendhilfe  
Vorlage: 15/SVV/0693  
Fraktion DIE LINKE
- 9.18 Verkehrserschließung Krampnitz  
Vorlage: 15/SVV/0694  
Fraktion DIE LINKE
- 9.19 Errichtung eines dreizügigen Gymnasiums am Standort Haeckelstraße  
Vorlage: 15/SVV/0698  
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

- 9.20 Vorkaufssatzung Innerstädtische Radschnellverbindung  
Vorlage: 15/SVV/0699  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 9.21 Schülerbeförderungssatzung  
Vorlage: 15/SVV/0665  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.22 Handwerkerparkausweis  
Vorlage: 15/SVV/0666  
Fraktion CDU/ANW
- 9.23 Bibliotheksbus in der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 15/SVV/0671  
Fraktion CDU/ANW
- 9.24 Mobilitätskonzept für die Ortsteile und den ländlichen Raum der  
Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 15/SVV/0672  
Fraktion CDU/ANW
- 9.25 Konzept für das ehemalige Grenzanlagengelände am Jungfernsee  
Vorlage: 15/SVV/0685  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 9.26 Sicherung des Wohnhauses am Alten Markt 10 ('Staudenhof') für  
Sozialwohnungen und Flüchtlingsunterbringung  
Vorlage: 15/SVV/0696  
Fraktion DIE aNDERE
- 9.27 Antragsformular zur Ermäßigung oder Befreiung von der  
Personalausweisgebühr  
Vorlage: 15/SVV/0703  
Fraktion DIE aNDERE
- 9.28 Zusätzliche Schulkapazitäten in Babelsberg und Zentrum Ost  
Vorlage: 15/SVV/0706  
Fraktion SPD
- 9.29 Neubesetzung des Jugendhilfeausschusses der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 15/SVV/0708  
Fraktionen CDU/ANW, Bürgerbündnis-FDP
- 9.30 Neuwahl von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern des  
Jugendhilfeausschusses der Landeshauptstadt Potsdam  
Vorlage: 15/SVV/0709  
Fraktionen

## **10            Mitteilungsunterlagen**

- 10.1            Erhalt und Förderung des Extavium  
Vorlage: 15/SVV/0646  
Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum
- 10.2            Bericht zum Radverkehr 2014  
Vorlage: 15/SVV/0682  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 10.3            Grundstücksverkäufe für Geschosswohnungsbau an Investoren  
Vorlage: 15/SVV/0697  
Oberbürgermeister, Fachbereich Finanzen und Berichtswesen

## **11            Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

- 11.1            Ergebnis bzgl. der Evaluierung der Luftschiffhafen GmbH  
gemäß Beschluss: 14/SVV/0097
- 11.1.1            Evaluierung der Strukturen zur Betreuung des Sportareals am Luftschiffhafen  
Vorlage: 15/SVV/0714  
Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung und FB  
Bildung und Sport
- 11.2            Open Gouvernment Data  
14/SVV/0711
- 11.2.1            Zweiter Zwischenbericht Open Government Data  
Vorlage: 15/SVV/0700  
Oberbürgermeister, Fachbereich Steuerung – Innovation
- 11.3            Modellprojekt am Schlaatz auf weitere Wohngebiete ausweiten - Bericht  
gemäß Beschluss: 14/SVV/0934
- 11.3.1            Gemeinsame Verantwortung für Wohnumfeldpflege - Modellprojekt am Schlaatz  
auf weitere Wohngebiete ausweiten  
Vorlage: 15/SVV/0680  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 11.4            Wegekonzept für das Meedehorn in Sacrow  
gemäß Beschluss: 15/SVV/0126
- 11.5            Information - Ökologisch faire öffentliche Beschaffung  
gemäß Beschluss: 15/SVV/0234
- 11.6            Ergebnis der im März 2015 beschlossenen Prüfaufträge des Bürgerhaushalts  
2015/16

- 11.6.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 3 Ordnungsgelder bei Verschmutzung deutlich erhöhen  
Vorlage: 15/SVV/0659  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit
- 11.6.2 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und Bürger' - Nummer: 7 Radfahren attraktiv und sicher machen  
Vorlage: 15/SVV/0681  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung
- 11.6.3 Ausgaben für "Barrierefreie Wege" deutlich erhöhen  
Vorlage: 15/SVV/0715  
Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen
- 11.6.4 Bürgerhaushalt 2015/16 bzgl. 14/SVV/1078 "Neubau und Erneuerung Sportanlagen im Potsdamer Norden"  
Vorlage: 15/SVV/0717  
Oberbürgermeister, FB Schule und Sport
- 11.7 Bericht bzgl. Sammelstellen für Spenden gemäß Beschluss: 15/SVV/0613
- 11.7.1 Sammelstellen für Spenden  
Vorlage: 15/SVV/0727  
Oberbürgermeister, GB Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung
- 15 Förderprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"  
Vorlage: 15/SVV/0733  
Fraktion CDU/ANW

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Sitzung wird von der **Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller** eröffnet.

#### **zu 2 Fragestunde**

##### **zu 2.1 Ausschreibung Schiffbauergasse**

**Vorlage: 15/SVV/0702**

Stadtverordnete Dr. Schröter, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

**zu 2.2 Planungen für das Bürgerhaus Bornim**  
**Vorlage: 15/SVV/0716**  
Stadtverordneter Wartenberg, Fraktion SPD

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

**zu 2.3 Eingangsbestätigung Jobcenter Potsdam**  
**Vorlage: 15/SVV/0719**  
Stadtverordnete Schulze, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von der Beigeordneten für Bildung, Kultur und Sport Frau Dr. Magdowski beantwortet.

**zu 2.4 Straßensperrung Leipziger Straße**  
**Vorlage: 15/SVV/0724**  
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von dem Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen Herrn Exner beantwortet.

**zu 2.5 Geruchsbelästigung durch Abwasserkanal Am Alten Mörtelwerk**  
**Vorlage: 15/SVV/0725**  
Stadtverordneter Jäkel, Fraktion DIE LINKE

Die Frage wird von dem Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen Herrn Exner beantwortet.

**zu 3 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /  
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung / Entscheidung über eventuelle  
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung  
vom 09.09.2015**

#### **Feststellung der Anwesenheit**

Von den 57 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind zu Beginn der Sitzung (lt. Eintragung in der Anwesenheitsliste) 45 anwesend, das sind 78,9 %. Damit ist die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

#### **Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen Niederschriften**

##### ***Niederschrift der 13. öffentlichen Sitzung***

Die Niederschrift der 13. öffentlichen Sitzung vom 09. September 2015 wurde den Stadtverordneten am 24.09.2015 ausgereicht.

Zu dieser Niederschrift gib es keine Hinweise.

**Abstimmung:**

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der 13. Sitzung vom 09. September 2015 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 11 Punkt 4 der Geschäftsordnung**

**Dringlichkeitsantrag**

der Fraktion CDU/ANW

betr.: Förderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“

**15/SVV/0733**

Der **Ältestenrat gibt bezüglich der Dringlichkeit keine Empfehlung.**

**Abstimmung:**

Die Dringlichkeit und damit die Aufnahme der DS 15/SVV/0733 in die Tagesordnung wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**

Den Stadtverordneten wurde eine schriftliche Übersicht über die **Anträge** ausgereicht, die **wegen fehlender Ausschussvoten zurückzustellen sind, zurückgezogen wurden bzw. die sich durch Verwaltungshandeln erledigt** haben:

Tagesordnungspunkt 7.1, betr. Abfallentsorgungssatzung 2016, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Ordnung und Sicherheit, **DS 15/SVV/0376**, (Beschlussfassung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 4. November 2015 gemeinsam mit der Gebührensatzung)

Tagesordnungspunkt 7.2, betr. Bebauungsplan Nr. 149 "Michendorfer Chaussee (ehemaliger Poststandort)", Aufstellungsbeschluss, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung, **DS 15/SVV/0428**, (Hierzu hat der Oberbürgermeister um eine Zurückstellung bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 04.11.2015 gebeten, da bislang noch keine abschließende Einigung mit dem Projektträger zur Übernahme der Planungskosten für dieses Verfahren erzielt werden konnte.)

Tagesordnungspunkt 8.1, betr. Radwegmarkierung am Uferweg Templiner See, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 14/SVV/1085**, (dieser Antrag hat sich durch Verwaltungshandeln erledigt)

Tagesordnungspunkt 8.2, betr. Potsdam strebt an den Titel "Fairtrade - Town" zu erlangen, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 15/SVV/0043**, (das Votum des Hauptausschusses fehlt)

Tagesordnungspunkt 8.4, betr. Bürgerbeteiligung bei den Planungen Zeppelinstraße, Antrag der Fraktion SPD, **DS 15/SVV/0164**, (dieser Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen)

Tagesordnungspunkt 8.7, betr. Internetbeteiligung bei B-Plan-Verfahren, Antrag der Fraktion DIE aNDERE, **DS 15/SVV/0296**, (das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fehlt)

Tagesordnungspunkt 8.10, betr. Bahnhof Medienstadt - Babelsberg, Antrag der Fraktion Bürgerbündnis-FDP, **DS 15/SVV/0471**, (dieser Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen)

Tagesordnungspunkt 8.11, betr. Wiedereinrichtung des Radweges in der Friedrich-Engels-Straße neben Freiland, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 15/SVV/0526**, (das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fehlt)

Tagesordnungspunkt 8.12, betr. Ziolkowskistraße, Antrag der Fraktion DIE LINKE, **DS 15/SVV/0545**, (das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fehlt)

Tagesordnungspunkt 8.13, betr. Unabhängige Beratungsstelle für Menschen mit Beeinträchtigung, Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU/ANW, **DS 15/SVV/0575**, (das Votum des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Inklusion fehlt)

Tagesordnungspunkt 8.18, betr. Gemeinsam die Stadt erblühen lassen - Urban Gardening fördern, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 15/SVV/0622**, (das Votum des Ausschusses für Finanzen fehlt)

Tagesordnungspunkt 8.19, betr. Wohnungsbau an der Nuthe, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **DS 15/SVV/0624**, (das Votum des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr fehlt)

#### **Abstimmung:**

Die Liste der zurückgestellten, zurückgezogenen oder erledigten Vorlagen wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

#### **KONSENSLISTE**

Der **Ältestenrat empfiehlt**, folgende Vorlagen per KONSENSLISTE in die Ausschüsse bzw. in die Ortsbeiräte zu überweisen:

Tagesordnungspunkt 9.1, betr.: Sicherung von Potsdams Kleingärten, Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen, **DS 15/SVV/0651**  
**überwiesen**  
**in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 9.2, betr.: Abfallgebührensatzung 2016, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Sicherheit und Ordnung, **DS 15/SVV/0634**  
**überwiesen**  
**in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff) sowie für Finanzen**

Tagesordnungspunkt 9.3, betr.: Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen zu Bebauungsplan- oder Satzungsverfahren und Beschluss zur Einstellung der Verfahren, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung,  
**DS 15/SVV/0656**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**  
**sowie in die Ortsbeiräte Fahrland, Golm, Groß Glienicke, Marquardt und Satzkorn**

Tagesordnungspunkt 9.4, betr.: Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 36-2 "Leipziger Straße / Brauhausberg" Teilbereich Leipziger Straße / Am Havelblick, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung,  
**DS 15/SVV/0656**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr**

Tagesordnungspunkt 9.6, betr.: Auslegungsbeschluss des Entwurfs der Potsdamer Baumschutzverordnung (PbaumSchV), Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Bauaufsicht, Denkmal, Umwelt und Natur,  
**DS 15/SVV/0675**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**  
**sowie in alle Ortsbeiräte**

Tagesordnungspunkt 9.8, betr.: Umsetzung Zukunftsprogramm 2019: Erhöhung des Eintrittspreises für den Volkspark Bornstedter Feld, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen,  
**DS 15/SVV/0678**  
**überwiesen**  
**in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff.), für Finanzen**  
**sowie in den Hauptausschuss**  
**mit dem Änderungsantrag der Fraktion DIE aNDERE**

Tagesordnungspunkt 9.19, betr.: Errichtung eines dreizügigen Gymnasiums am Standort Haeckelstraße, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Schule und Sport,  
**DS 15/SVV/0698**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Bildung und Sport**

Tagesordnungspunkt 9.22, betr.: Handwerkerparkausweis, Antrag der Fraktion CDU/ANW, **DS 15/SVV/0666**  
**überwiesen**  
**in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 9.24, betr.: Mobilitätskonzept für die Ortsteile und den ländlichen Raum der Landeshauptstadt Potsdam, Antrag der Fraktion CDU/ANW,  
**DS 15/SVV/0672**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr  
sowie in alle Ortsbeiräte**

Tagesordnungspunkt 9.25, betr.: Konzept für das ehemalige Grenzanlagengelände am Jungferensee, Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,

**DS 15/SVV/0685**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff),  
für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung  
sowie für Kultur und Wissenschaft**

**Mitteilungsvorlagen:**

Tagesordnungspunkt 10.2, betr.: Bericht zum Radverkehr 2014, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung,

**DS 15/SVV/0682**

**überwiesen**

**in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr  
sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung**

Tagesordnungspunkt 10.3, betr.: Grundstücksverkäufe für Geschosswohnungsbau an Investoren, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Finanzen und Berichtswesen,

**DS 15/SVV/0697**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Finanzen**

Tagesordnungspunkt 11.1.1, betr.: Evaluierung der Strukturen zur Betreuung des Sportareals am Luftschiffhafen, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung sowie Fachbereich Bildung und Sport,

**DS 15/SVV/0714**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Bildung und Sport,  
dem Rechnungsprüfungsausschuss  
sowie dem Hausausschuss**

Tagesordnungspunkt 11.2.1, betr.: Zweiter Zwischenbericht Open Government Data, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Steuerung und Innovation,

**DS 15/SVV/0700**

**überwiesen**

**in den Hauptausschuss**

Tagesordnungspunkt 11.3.1, betr.: Gemeinsame Verantwortung für Wohnumfeldpflege - Modellprojekt am Schlaatz auf weitere Wohngebiete ausweiten, Antrag des Oberbürgermeisters, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen,

**DS 15/SVV/0680**

**überwiesen**

**in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche  
Entwicklung**

**Abstimmung:**

Die **KONSENSLISTE** und damit die Überweisung der oben genannten Drucksachen in die Ausschüsse und in die Ortsbeiräte wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Änderung in der Reihenfolge der Behandlung von Vorlagen**

Der Ältestenrat empfiehlt, den Tagesordnungspunkt 9.7 - Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Gemeinde Nuthetal über die Wahrnehmung von Aufgaben und den Kostenausgleich im Bereich Personenstandswesen, DS **15/SVV/0677** bis 18:00 Uhr zu behandeln, da Frau Hustig anschließend einen weiteren Termin in Nuthetal hat.

Des Weiteren schlägt Herr Finken vor, den Tagesordnungspunkt 9.23 - Bibliotheksbus in der Landeshauptstadt Potsdam, DS **15/SVV/0671** - vor dem Tagesordnungspunkt 8.15 - Erhalt der Stadtteilbibliothek Babelsberg, DS **15/SVV/0612** - vorzuziehen und zur gemeinsamen Beratung in den Ausschuss für Bildung und Sport zu überweisen bzw. zurückzuüberweisen.

**Abstimmung:**

Diese Empfehlungen werden

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Anträge auf Rederecht**

Zu den Tagesordnungspunkten 8.3 bis 8.6, betr.: Zeppelinstraße, hat die Fraktion DIE LINKE Rederecht für Herrn Kreilinger, Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Werder, Fraktion CDU, beantragt.

Der Ältestenrat **gibt keine Empfehlung**, da der Antrag erst am Tag der Stadtverordnetenversammlung eingegangen ist.

**Abstimmung:**

Das Rederecht für Herrn Kreilinger zu den Tagesordnungspunkten 8.3 bis 8.6 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

Des Weiteren beantragt Herr Jäkel ebenfalls zu den Tagesordnungspunkten 8.3 bis 8.6, betr.: Zeppelinstraße, Rederecht für Herrn Gebhardt, Bürger des Stadtteils Potsdam-West.

**Abstimmung:**

Das Rederecht für Herrn Gebhardt zu den Tagesordnungspunkten 8.3 bis 8.6 wird

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.**

**Abstimmung:**

Die Tagesordnung der 14. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wird mit den o. g. Änderungen und Ergänzungen

**mit Stimmenmehrheit bestätigt.****zu 4 Bericht des Oberbürgermeisters**

Der Oberbürgermeister Herr Jakobs gibt einen Bericht zu folgenden Themenschwerpunkten:

- aktuelle Bevölkerungsprognose im Zusammenhang mit dem statistischen Jahresbericht 2014
- aktuelle Flüchtlingssituation

Eine Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters wird nicht gewünscht.

**zu 5 Report der Beauftragten für Migration und Integration**

Der den Fraktionen schriftlich vorliegende Report wird von der Beauftragten für Migration und Integration mündlich untersetzt. Frau Gasnick äußert sich unter anderem zu Schwerpunkten der Integrationsarbeit in der Landeshauptstadt Potsdam.

Frau Gasnick dankt der Verwaltung, den Fraktionen und den Ausschüssen für die Unterstützung ihrer integrationspolitischen Arbeit.

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung dankt Frau Gasnick für den Bericht sowie ihr persönlich und ihren Mitarbeitern für die geleistete Arbeit insbesondere im vergangenen Jahr.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Scharfenberg zum gegenwärtigen Stand der Sprachausbildung in der Landeshauptstadt Potsdam, entgegnet Frau Gasnick, dass in Potsdam jeder erwachsene Asylsuchende 200 Stunden Deutschunterricht mit entsprechendem Curriculum bekommt. Der Bund habe die Integrationskurse für Geflüchtete geöffnet und das Land Brandenburg finanziere für Potsdam Integrationskurse (600 Stunden Deutschunterricht, mit entsprechendem B1-Abschluss) für 64 Personen aus ESF-Landesmitteln.

**zu 6 Bericht der Vorsitzenden des Migrantenbeirates**

Die Vorsitzende des Migrantenbeirates Frau González Olivo berichtet über die Wahl des Migrantenbeirates am 25.05.2014. Aus 24 Kandidaten aus 16 Ländern wurden 9 ehrenamtlich Tätige gewählt.

Im Rahmen der interkulturellen Woche im September 2014 habe sich der Migrantenbeirat mit einer Informationsveranstaltung vorgestellt und sich erste Anregungen und Vorstellungen für die Arbeit eingeholt.

Aktuell kümmere sich der Migrantenbeirat hauptsächlich um folgende Schwerpunkte in der Flüchtlingspolitik:

- Mitarbeit in der Jury zur Unterbringung von Flüchtlingen
- Arbeitsmarktintegration
- Schulcoaches und Willkommensklassen
- Bildungszugang für junge Erwachsene

Des Weiteren möchte der Migrantenbeirat zusammen mit den Stadtverordneten wichtige Integrationsarbeiten bewältigen, wozu auch zeitgemäße und praktikable Lösungen für die Unterbringung von Flüchtlingen sowie ihre mittel- und längerfristige Integration in die deutsche Gesellschaft zählen.

Abschließend berichtet Frau González Olivo über die Aktivitäten des Migrantenbeirates im vergangenen Jahr, bedankt sie sich für die Unterstützung und werde sich gemeinsam mit den Stadtverordneten den Herausforderungen stellen.

## **zu 7      Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Verwaltung**

### **Sitzungsleitung:**

**1. Stellvertreter der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Herr Wartenberg**

### **zu 7.1      Abfallentsorgungssatzung 2016**

**Vorlage: 15/SVV/0376**

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

**zurückgestellt**

### **zu 7.2      Bebauungsplan Nr. 149 "Michendorfer Chaussee (ehemaliger Poststandort)", Aufstellungsbeschluss**

**Vorlage: 15/SVV/0428**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

**zurückgestellt**

### **zu 7.3      Entwicklungsbereich Krampnitz - Erfüllung der Auflagen aus dem Zielabweichungsverfahren**

**Vorlage: 15/SVV/0475**

Oberbürgermeister, FB Stadtplanung und Stadterneuerung

Der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung und der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfehlen, der Vorlage zuzustimmen

Der Ortsbeirat Fahrland hat die Vorlage zur Kenntnis genommen. Der Ortsbeirat Groß Glienicke hat die Vorlage abgelehnt.

Der Hinweis des Ortsbeirates Neu Fahrland mit folgendem Wortlaut ist in die Niederschrift aufzunehmen:

Im Sinne der Transparenz sind Vorlagen verständlicher zu formulieren. Aus dem Dokument geht nicht eindeutig hervor, welches die Ziele waren, von denen abgewichen wurde, und welches die Auflagen waren, die mit der Abweichung von diesen Zielen verbunden waren. Des Weiteren erscheinen den Mitgliedern des Ortsbeirats die Annahmen, die den Berechnungen der Verkehrsentwicklung unter jeglichem Szenario zugrunde liegen, nicht nachvollziehbar.

Der Ortsbeirat Neu Fahrland beantragt daher, die Rohdaten in digitalisierter Form zur Verfügung gestellt zu erhalten.

Der Oberbürgermeister bestätigt auf Nachfrage des Stadtverordneten Schüler, dass alle Auflagen aus der gemeinsamen Landesplanung erfüllt sind.

#### **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Nach Erfüllung der Auflagen aus dem Zielabweichungsbescheid sowie der im Wesentlichen gleichlautenden Festlegungen aus dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Drucksache 13/SVV/0253 ist die Bauleitplanung zum Entwicklungsbereich Krampnitz, insbesondere der Bebauungsplan Nr. 141-1 „Entwicklungsbereich Krampnitz – Klinkerhöfe Süd“, unter Beachtung des Zügigkeitsgebotes fortzuführen.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

#### **zu 7.4      **Bebauungsplan Nr. 150 "Am Bisamkiez", Aufstellungsbeschluss****

**Vorlage: 15/SVV/0579**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt, der Vorlage zuzustimmen.

#### **Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Der Bebauungsplan Nr. 150 "Am Bisamkiez" ist nach § 2 Abs. 1 BauGB als Bebauungsplan der Innenentwicklung gemäß § 13 a Absatz 1 Nr. 1 BauGB aufzustellen (gemäß Anlagen 1 und 2).**
- 2. Die Festlegung der Priorität entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Vereinbarung von Prioritäten für die verbindliche Bauleitplanung vom 07.03.2001 (DS 01/059/2) und nachfolgender Aktualisierung soll für den Bebauungsplan Nr. 150 "Am Bisamkiez" erst im weiteren Aufstellungsverfahren erfolgen.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

#### **zu 7.5      **Bebauungsplan Nr. 106 "An der Hauptstraße / Haseleck", OT Marquardt****

**Abwägung und Satzungsbeschluss**

**Vorlage: 15/SVV/0581**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfiehlt, der Vorlage zuzustimmen.

Der Ortsbeirat Marquardt stimmt der Vorlage unter der Maßgabe zu, dass er über den Erschließungsplan informiert wird.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Im Rahmen der Abwägung nach § 1 Abs. 7 BauGB wird über die Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan Nr. 106 "An der Hauptstraße / Haseleck", OT Marquardt entschieden (gemäß Anlagen 3A und 3B).**
- 2. Dem Städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 106 "An der Hauptstraße / Haseleck", OT Marquardt wird zugestimmt (siehe Anlage 6).**
- 3. Der Bebauungsplan Nr. 106 "An der Hauptstraße / Haseleck", OT Marquardt wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen, die dazugehörige Begründung wird gebilligt (siehe Anlagen 4 und 5).**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

zu 7.6

**Wohnungspolitisches Konzept für die Landeshauptstadt Potsdam**

**Vorlage: 15/SVV/0609**

Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit

Die Ausschüsse für Gesundheit, Soziales und Inklusion, Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie der Hauptausschuss empfehlen, der Vorlage zuzustimmen.

Die Stadtverordnete Hüneke bittet in Bezug auf den Punkt 4 „Instrumente und Maßnahmen im Zielbereich 1: Neubau“ des Wohnungspolitischen Konzeptes in die Niederschrift aufzunehmen, dass **die Fachbelange im Rahmen der Baugenehmigung nicht weggewogen werden**.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

- 1. Das wohnungspolitische Konzept für die Landeshauptstadt Potsdam (s. Anlage) ist als Handlungsrahmen für die städtische Wohnungspolitik anzuwenden.**
- 2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die vorgeschlagenen Maßnahmen und Instrumente umzusetzen.**
- 3. Entscheidungen zu Maßnahmen und Instrumenten mit Auswirkungen auf den Haushalt sind mit gesonderten Beschlussvorlagen vorzubereiten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

## zu 8 Wiedervorlagen aus den Ausschüssen - Vorlagen der Fraktionen

### zu 8.1 Radwegmarkierung am Uferweg Templiner See

**Vorlage: 14/SVV/1085**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, am Europaradwanderweg (R1) an mehreren geeigneten Stellen zwischen Pirschheide und Pumpwerk Sanssouci (Dampfmaschinenhaus) den Weg deutlich als gemeinsame Verkehrsfläche für Fußgänger und Radfahrer zu markieren. Darüber hinaus soll am Spielplatz am Templiner See – gelegen zwischen Im Bogen und der Villa Ingenheim – ein Geländer oder Gitter zur Erhöhung der Sicherheit der spielenden Kinder errichtet werden.

Über den Stand der Umsetzung des Auftrages ist die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung im Januar 2015 zu informieren.

Diese Vorlage hat sich **durch Verwaltungshandeln erledigt**.

### zu 8.2 Potsdam strebt an den Titel "Fairtrade - Town" zu erlangen

**Vorlage: 15/SVV/0043**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**zurückgestellt**

### zu 8.5 Zeppelinstraße - Maßnahmen für saubere Luft und Einhaltung der Grenzwerte

**(Umsetzung der Mitteilungsvorlage 15/SVV/0515)**

**Vorlage: 15/SVV/0620**

Fraktionen SPD, Grüne, CDU/ ANW

Der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung hat den Änderungsantrag (vom 22.09.2015) der Fraktion DIE LINKE abgelehnt und empfiehlt, der Vorlage mit folgenden Änderungen und Ergänzungen zuzustimmen:

...

4. **Es wird empfohlen**, folgende Maßnahmen ~~sollen~~ im Frühjahr/Sommer 2016 weitgehend außerhalb der Ferien als dreimonatigem Modellversuch **durchzuführen** ~~durchgeführt werden~~, der, sofern dieser Zeitraum für belastbare Zahlen etwa aus Witterungsbedingungen nicht ausreicht, auf sechs Monate verlängert werden kann:

- Reduzierung der verfügbaren KFZ-Fahrstreifen im Abschnitt Kastanienallee -Geschwister- Scholl-Straße
- Markierung eines stadtauswärtigen Radfahrstreifens
- Markierung einer ÖPNV-Spur im Abschnitt Forststraße - Kastanienallee

Diese Maßnahmen sind auf ihre Wirksamkeit im Hinblick auf die Einhaltung der Grenzwerte in der Zeppelinstraße und auf ihre verkehrlichen Auswirkungen nicht nur in den angrenzenden Straßen, sondern auch unter Einbeziehung der Nachbargemeinden im Potsdamer Umland zu untersuchen. ~~Über~~ **Eine dauerhafte** Fortführung dieser Maßnahmen ist nach der Vorlage der Untersuchungsergebnisse ~~durch die~~ **in der SVV zu erörtern entscheiden.**

5. Die im **Zuge** Rahmen der Flottenerneuerung beim Verkehrsbetrieb neu eingesetzten schadstoffarmen Busse sollen **im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten** in erster Linie in denjenigen Bereichen eingesetzt werden, die von der Überschreitung der Schadstoff-Grenzwerte betroffen sind.

....

9. **Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Fortschreibung des LKW-Führungskonzeptes der LHP nach Möglichkeiten der Verringerung von gebietsfremdem LKW-Schwerlastverkehrs zu suchen.**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr hat den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE (vom 22.09.2015) abgelehnt und empfiehlt, der Vorlage mit folgenden Änderungen und Ergänzungen zur vom Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfohlenen Fassung zuzustimmen:

...

2. Das ÖPNV-Angebot ist umgehend zu verbessern. Der Oberbürgermeister wird daher beauftragt, mit dem Landkreis Potsdam-Mittelmark die Taktverdichtung der Bus-Linien 631 und 580 sowie die Errichtung der Busspur zwischen Potsdam und Geltow im Sommer/Herbst 2016 einschließlich Verknüpfung mit vorhandenen Busspuren zu verhandeln. Die Einrichtung einer weiteren oder alternativen Buslinie über Wildpark und Geltow ist zu prüfen. **Zusätzliche ÖV-Angebote sollen rechtzeitig vor dem Modellstart in Betrieb genommen und aktiv kommuniziert werden. Es wird empfohlen, diese mit besonderen Kennenlern-Angeboten der Verkehrsbetriebe zu verbinden.**

...

4. Es wird empfohlen, folgende Maßnahmen im Frühjahr/Sommer 2016 weitgehend außerhalb der Ferien als dreimonatigen Modellversuch durchzuführen, der, sofern dieser Zeitraum für belastbare Zahlen etwa aus Witterungsbedingungen nicht ausreicht, auf sechs Monate verlängert werden kann:
  - Reduzierung der verfügbaren KFZ-Fahrstreifen im Abschnitt Kastanienallee – Geschwister- Scholl-Straße
  - Markierung eines stadtauswärtigen Radfahrstreifens
  - Markierung einer ÖPNV-Spur im Abschnitt Forststraße – Kastanienallee

**Bei der Planung und Umsetzung dieser Maßnahmen ist die Verkehrsbetrieb in Potsdam GmbH einzubeziehen.**

Die Maßnahmen sind auf ihre Wirksamkeit im Hinblick auf die Einhaltung der Grenzwerte in der Zeppelinstraße und auf ihre verkehrlichen Auswirkungen nicht nur in den angrenzenden Straßen, sondern auch unter Einbeziehung der Nachbargemeinden im Potsdamer Umland zu untersuchen.

**Zur Bewertung sollen ÖV-Kundenbefragungen, Anwohnerbefragungen, Rückmeldungen von Verkehrsbetrieben und Daten aus der Verkehrssteuerung herangezogen werden. Es wird empfohlen, Einrichtungen zur Erfassung der Ausweichverkehre in der Forststraße, in der Geschwister-Scholl-Straße, im Werderschen Damm, in der Kaiser-Friedrich-Straße und in der Maulbeerallee aufzustellen. Die Ergebnisse sollen in schriftlicher Form veröffentlicht werden.** Eine dauerhafte Fortführung dieser Maßnahmen ist nach der Vorlage der Untersuchungsergebnisse in der SVV zu erörtern.

...

Zu diesem Tagesordnungspunkt erhält Herr Kreilinger, Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Werder/Havel das beantragte Rederecht. Er verweist auf die derzeitige Situation, einen mehrheitlich in der Stadtverordnetenversammlung Werder verabschiedeten Entschließungsantrag und spricht sich gegen die geplanten Maßnahmen in der Zeppelinstraße aus.

Im Weiteren erhält auch Herr Gebhardt, Anwohner in Potsdam/West das beantragte Rederecht und macht im Rahmen dessen auf die kritische Haltung der Anwohner aufmerksam, die sich in den fehlenden Infrastrukturvoraussetzungen begründe. Er stellt den Erfolg der geplanten Maßnahme in Frage und verweist auf mögliche negative Folgen.

Der Stadtverordnete Jäkel bringt namens der Fraktion DIE LINKE den Änderungsantrag vom 22.09.2015 ein. Anschließend:

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Jäkel beantragt namens der Fraktion DIE LINKE die namentliche Abstimmung des Änderungsantrages gemäß § 24 Pkt. 2 der Geschäftsordnung.

Nach 13 Diskussionsrednern

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Walter, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt ‚Schluss der Debatte‘.

Nachdem alle Fraktionen die Gelegenheit hatten, sich zum Beratungsgegenstand zu äußern:

**Abstimmung:**

Der Geschäftsordnungsantrag ‚Schluss der Debatte‘ wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Entsprechend dem Antrag der Fraktion DIE LINKE erfolgt anschließend die **namentliche Abstimmung** des vorliegenden Änderungsantrages:

**Abstimmung:**

Der Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE wird

**mit 29 Nein-Stimmen abgelehnt,**

bei 21 Ja-Stimmen und  
3 Stimmenthaltungen.

(Die Liste der namentlichen Abstimmung ist der Niederschrift als Anlage

beigefügt.)

**Abstimmung:**

Die vom Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung und vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr empfohlenen Änderungen und Ergänzungen werden

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen.

Entsprechend dem Antrag des Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE, ist der Verlauf der Behandlung dieser Vorlage *wörtlich* in die Niederschrift aufzunehmen. Die wörtliche Wiedergabe der Redebeiträge ist der Originalniederschrift als Anlage beigefügt.

**Abstimmung:**

Die so geänderte Beschlussvorlage wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung möge zur Einhaltung der Grenzwerte in der Zeppelinstraße beschließen:**

**1. Im Herbst 2015 soll die Umsetzung folgender Maßnahmen erfolgen:**

- Optimierung der Signalsteuerung im Abschnitt Forststraße – Breite Straße mit Anzeige der Koordinierungsgeschwindigkeit
- Erweiterung der B+R-Anlage am Bahnhof Charlottenhof

**2. Das ÖPNV-Angebot ist umgehend zu verbessern. Der Oberbürgermeister wird daher beauftragt, mit dem Landkreis Potsdam-Mittelmark die Taktverdichtung der Bus-Linien 631 und 580 sowie die Errichtung der Busspur zwischen Potsdam und Geltow im Sommer/Herbst 2016 einschließlich Verknüpfung mit vorhandenen Busspuren zu verhandeln. Die Einrichtung einer weiteren oder alternativen Buslinie über Wildpark und Geltow ist zu prüfen. **Zusätzliche ÖV-Angebote sollen rechtzeitig vor dem Modellstart in Betrieb genommen und aktiv kommuniziert werden. Es wird empfohlen, diese mit besonderen Kennenlern-Angeboten der Verkehrsbetriebe zu verbinden.****

**3. Der Oberbürgermeister wird zusätzlich beauftragt, dafür zu sorgen, dass der bestehende P+RParkplatz am Bahnhof Pirschheide aufgewertet wird und eine bessere Information über freie Stellplätze erfolgt. Zusätzlich sollen mit den Verkehrsunternehmen noch im Jahr 2015 Verhandlungen über die Einführung eines Kombitickets (Fahrschein = Parkschein) am Bahnhof Pirschheide im Modellversuch geführt werden. Über das Ergebnis dieser Verhandlungen soll der SVV erstmals im Dezember 2015 berichtet werden. Bei Erfolg dieser Maßnahme sollte das auch auf die P+R-Parkplätze in Golm und Rehbrücke angewendet werden.**

**4. **Es wird empfohlen, folgende** Maßnahmen im Frühjahr/Sommer 2016 weitgehend außerhalb der Ferien als **dreimonatigen** Modellversuch **durchzuführen**, der, sofern dieser Zeitraum für belastbare Zahlen etwa aus Witterungsbedingungen nicht ausreicht, auf sechs Monate verlängert werden kann:**

- Reduzierung der verfügbaren KFZ-Fahrstreifen im Abschnitt

- Kastanienallee – Geschwister- Scholl-Straße
- Markierung eines stadtauswärtigen Radfahrstreifens
- Markierung einer ÖPNV-Spur im Abschnitt Forststraße – Kastanienallee

Bei der Planung und Umsetzung dieser Maßnahmen ist die Verkehrsbetrieb in Potsdam GmbH einzubeziehen.

Diese Maßnahmen sind auf ihre Wirksamkeit im Hinblick auf die Einhaltung der Grenzwerte in der Zeppelinstraße und auf ihre verkehrlichen Auswirkungen nicht nur in den angrenzenden Straßen, sondern auch unter Einbeziehung der Nachbargemeinden im Potsdamer Umland zu untersuchen. Zur Bewertung sollen ÖV-Kundenbefragungen, Anwohnerbefragungen, Rückmeldungen von Verkehrsbetrieben und Daten aus der Verkehrssteuerung herangezogen werden. Es wird empfohlen, Einrichtungen zur Erfassung der Ausweichverkehre in der Forststraße, in der Geschwister-Scholl-Straße, im Werderschen Damm, in der Kaiser-Friedrich-Straße und in der Maulbeerallee aufzustellen. Die Ergebnisse sollen in schriftlicher Form veröffentlicht werden.

Eine dauerhafte Fortführung dieser Maßnahmen ist nach der Vorlage der Untersuchungsergebnisse in der SVV zu erörtern.

5. Die im Zuge der Flottenerneuerung beim Verkehrsbetrieb neu eingesetzten schadstoffarmen Busse sollen im Rahmen der betrieblichen Möglichkeiten in erster Linie in denjenigen Bereichen eingesetzt werden, die von der Überschreitung der Schadstoff-Grenzwerte betroffen sind.
6. Darüber hinaus wird der OB beauftragt zu prüfen, wie für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung der LHP die Nutzung des Umweltverbundes beim Weg zur Arbeitsstätte gefördert werden kann. Dieses Modell soll allen Landesverwaltungen und öffentlichen Einrichtungen sowie privaten Unternehmen in Potsdam vermittelt werden.
7. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Maßnahmenplan durch Information der Öffentlichkeit über anstehende Schritte und Alternativangebote zu begleiten.
8. Zusätzlich zu den konkreten und unmittelbar umsetzbaren Maßnahmen sollen alle Anstrengungen unternommen werden, um für zukünftige Entwicklungen gemeinsam mit dem Landkreis gegenüber der Landesregierung die Taktverdichtung des Regionalverkehrs zu erwirken. Gemeinsam mit Landkreis und VBB sollen mögliche Effekte einer Erweiterung der Tarifzone Berlin C über Werder/Havel hinaus geprüft werden.
9. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der Fortschreibung des LKW-Führungskonzeptes der LHP nach Möglichkeiten der Verringerung von gebietsfremdem LKW-Schwerlastverkehrs zu suchen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen.

**zu 8.3    Kein Umbau der Zeppelinstraße zur Staufalle**  
**Vorlage: 15/SVV/0159**  
Fraktion DIE LINKE

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr und der Hauptausschuss empfehlen, die Vorlage abzulehnen.

Der Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung empfiehlt (2:0:4), der folgenden Fassung zuzustimmen:

- 0. Es ist intensiv nach Möglichkeiten der Senkung aller Schadstoffbelastungen in der Zeppelinstraße und in dem benachbarten Straßennetz in Potsdam-West zu suchen.**
- 1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt sicherzustellen, dass anstehende Planungen zu einem Umbau der Zeppelinstraße nicht zu gravierenden Leistungseinschränkungen führen dürfen. Durch Kombination verschiedener Maßnahmen ist dafür zu sorgen, dass Entlastungsmöglichkeiten durch Stärkung des ÖPNV ausgeschöpft werden und gebietsfremde Schwerverkehre und Verkehre mit nicht umweltgerechten KFZ vermieden werden. Es ist dafür Sorge zu tragen, dass Staubildung in der Zeppelinstraße und in den wenigen Nebenstraßen sicher vermieden wird und durch verkehrsabhängige Optimierung aller LSA ein möglichst flüssiger Verkehrsablauf für alle Verkehrsarten bei Beibehaltung der vorhandenen Fahrspurenzahl erzielt wird. Zur Lärminderung ist in der Gleistrasse der teils erfolgte Umbau von Pflaster in Asphaltdecke auf der ganzen Länge abzuschließen.**
- 2. Die Stadtverordnetenversammlung, die Anwohnerinnen und Anwohner und der Landkreis Potsdam-Mittelmark sind frühzeitig in die Planungsprozesse einzubeziehen.**
- 3. Über das weitere Vorgehen, insbesondere über konkrete Maßnahmen, entscheidet die Stadtverordnetenversammlung.**

**Abstimmung:**

Die vom **Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung** empfohlene neue Fassung wird

**mit Stimmenmehrheit abgelehnt.**

**Damit wird der Antrag 15/SVV/0159 in der ursprünglichen Fassung zur Abstimmung gestellt:**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt sicherzustellen, dass anstehende Planungen zu einem Umbau der Zeppelinstraße nicht zu gravierenden Leistungseinschränkungen, insbesondere durch eine Reduzierung auf eine Fahrspur, führen dürfen.

Die Stadtverordnetenversammlung, die Anwohnerinnen und Anwohner und der Landkreis Potsdam-Mittelmark sind frühzeitig in entsprechende

Planungsprozesse einzubeziehen.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**zu 8.4** **Bürgerbeteiligung bei den Planungen Zeppelinstraße**  
**Vorlage: 15/SVV/0164**  
Fraktion SPD

**zurückgezogen**

**zu 8.6** **Alternative Verkehrsführung an der Kreuzung Zeppelinstraße/Breite Straße**  
**Vorlage: 15/SVV/0392**  
Fraktion CDU/ANW

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage mit folgenden Ergänzungen und der Terminänderung zuzustimmen:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt,
  - a) alternative Konzepte für die Verkehrsführung an der Kreuzung Zeppelinstraße/Breite Straße, einschließlich einer temporären Nutzung der Schopenhauerstraße, zu entwickeln und zu prüfen, mit dem Ziel für alle Verkehrsarten den Verkehrsfluss zu erhöhen und gegenseitige Beeinträchtigungen zu reduzieren oder zu vermeiden.
  - b) alternative Konzepte für die Verkehrsführung an der Kreuzung Zeppelinstraße/Kastanienallee zu entwickeln und zu prüfen, mit dem Ziel für alle Verkehrsarten den Verkehrsfluss zu erhöhen und gegenseitige Beeinträchtigungen zu reduzieren oder zu vermeiden.
2. Der Verkehrslehrstuhl der FH Potsdam ist bei den Untersuchungen vorbereitend und begleitend einzubeziehen, um verschiedene Maßnahmen, wie Entflechtung von Verkehrsströmen, Telematik, bauliche Anpassungen verkehrliche Anordnungen usw. zu entwickeln und gegenüberzustellen. Gegebenenfalls sollte dies auch mit einem studentischen Wettbewerb unterstützt werden.
3. Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr ist bis **März 2016** über die Möglichkeiten zu berichten.

**Abstimmung:**  
Die Änderung sowie die Ergänzungen des o.g. Ausschusses werden

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt,**

- a) alternative Konzepte für die Verkehrsführung an der Kreuzung Zeppelinstraße/Breite Straße, einschließlich einer temporären Nutzung der Schopenhauerstraße, zu entwickeln und zu prüfen, mit dem Ziel für alle Verkehrsarten den Verkehrsfluss zu erhöhen und gegenseitige Beeinträchtigungen zu reduzieren oder zu vermeiden.
- b) alternative Konzepte für die Verkehrsführung an der Kreuzung Zeppelinstraße/Kastanienallee zu entwickeln und zu prüfen, mit dem Ziel für alle Verkehrsarten den Verkehrsfluss zu erhöhen und gegenseitige Beeinträchtigungen zu reduzieren oder zu vermeiden.

**2. Der Verkehrslehrstuhl der FH Potsdam ist bei den Untersuchungen vorbereitend und begleitend einzubeziehen, um verschiedene Maßnahmen, wie Entflechtung von Verkehrsströmen, Telematik, bauliche Anpassungen verkehrliche Anordnungen usw. zu entwickeln und gegenüberzustellen. Gegebenenfalls sollte dies auch mit einem studentischen Wettbewerb unterstützt werden.**

**3. Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr ist bis März 2016 über die Möglichkeiten zu berichten.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.7 Internetbeteiligung bei B-Plan-Verfahren**

**Vorlage: 15/SVV/0296**

Fraktion DIE aNDERE

**zurückgestellt**

**zu 8.8 Potsdam Museum nicht belasten**

**Vorlage: 15/SVV/0433**

Fraktion DIE LINKE

Der **Werksausschuss KIS** empfiehlt, die Vorlage abzulehnen; der **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft empfiehlt**, der Vorlage zuzustimmen.

**Änderungsantrag:**

Die Stadtverordneten Kolesnyk, Reimers, Piest, Dr. Wegewitz und Eisenblätter, Fraktion SPD und der Stadtverordnete Krämer, Fraktion DIE LINKE beantragen:

Der Beschlusstext ist wie folgt zu ändern:

Es sind keinerlei öffentliche Mittel - weder der Stadt, noch des KIS, noch des Potsdam Museums - zu verwenden, um das neue Treppengeländer im Potsdam Museum abzureißen, umzugestalten oder neu zu errichten. Sofern der Architekt diesbezüglich nicht herangezogen werden kann, soll das Treppengeländer unverändert erhalten bleiben.

**Ergänzungsantrag:**

Der Stadtverordnete Finken beantragt namens der Fraktion CDU/ANW nach dem 1. Absatz einzufügen:

**Dabei ist auch eine kostengünstige Lösung für die Entfernung des Gitters im Treppenhaus des Potsdam Museums zu prüfen. Dazu ist u.a. der im Ausschuss für Kultur und Wissenschaften von einem fachlich qualifizierten sachkundigen Einwohner angebotene Vorschlag aufzugreifen. Rechtlich bestehende Ansprüche werden dadurch grundsätzlich nicht aufgegeben.**

Diese **Ergänzung wird** von der Antragstellerin **übernommen**.

**Abstimmung:**

Der Änderungsantrag der Stadtverordneten Kolesnyk, Reimers, Piest, Dr. Wegewitz und Eisenblätter, Fraktion SPD und des Stadtverordneten Krämer, Fraktion DIE LINKE wird

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

Der Antrag wird mit der von der Antragstellerin übernommenen Ergänzung der Fraktion CDU/ANW zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Kosten für das Entfernen des im Zuge der Sanierung des Alten Rathauses/ Potsdam Museum im Treppenhaus angebrachten Metallgitters nicht den Etat des Museums belasten.**

**Dabei ist auch eine kostengünstige Lösung für die Entfernung des Gitters im Treppenhaus des Potsdam Museums zu prüfen. Dazu ist u.a. der im Ausschuss für Kultur und Wissenschaften von einem fachlich qualifizierten sachkundigen Einwohner angebotene Vorschlag aufzugreifen. Rechtlich bestehende Ansprüche werden dadurch grundsätzlich nicht aufgegeben.**

**Es ist das Verursacherprinzip geltend zu machen.**

**Die Stadtverordnetenversammlung ist im Dezember 2015 über den Stand der Bemühungen zu informieren.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,

bei einigen Gegenstimmen.

**zu 8.9 Weg für Fußgänger und Radfahrer in Neu Fahrland**

**Vorlage: 15/SVV/0469**

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Der **Ortsbeirat Neu Fahrland** sowie der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfehlen, der Vorlage zuzustimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließen:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, wie und wo sich ein befestigter und beleuchteter Weg für Fußgänger und Radfahrer schaffen lässt, die in Neu Fahrland in der Siedlung „Am Föhrenhang“ wohnen und**

zum Bürgerhaus, zur Kita, zum Spielplatz („Am Kirchberg“) oder zum Sport- und Freizeitzentrum („An der Birnenplantage“) gelangen wollen. Dabei sollten auch die voraussichtlichen Kosten geschätzt werden.

Über den Stand der Erfüllung des Auftrags ist die Stadtverordnetenversammlung am 07.10. 2015 zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.10**    **Bahnhof Medienstadt - Babelsberg**  
**Vorlage: 15/SVV/0471**  
Fraktion Bürgerbündnis-FDP

**zurückgezogen**

**zu 8.11**    **Wiedereinrichtung des Radweges in der Friedrich-Engels-Straße neben Freiland**  
**Vorlage: 15/SVV/0526**  
Fraktion DIE LINKE

**zurückgestellt**

**zu 8.12**    **Ziolkowskistraße**  
**Vorlage: 15/SVV/0545**  
Fraktion DIE LINKE

**zurückgestellt**

**zu 8.13**    **Kreuzungsbereich am Bahnhof Medienstadt**  
**Vorlage: 15/SVV/0574**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** empfiehlt, der Vorlage zuzustimmen.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für den Kreuzungsbereich beim Bahnhof Medienstadt (Wetzlarer Str./Großbeerenstraße) einen Vorschlag zur Lösung des Verkehrsproblems zu erstellen, das sich**

- a) mit den häufigen Staus am Bahnübergang beschäftigt
- und
- b) rechtzeitig vor dem Start der neuen Schulen am Standort der Pierre de Coubertin-Oberschule einen sicheren Schulweg gewährleistet.

**Außerdem ist zu prüfen, wie die mehr als 1.000 Schüler mit öffentlichen Verkehrsmitteln ihre Schule dann gut erreichen können.**

**Ein Ergebnis ist bis zum März 2016 in der Stadtverordnetenversammlung**

**vorzustellen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

- zu 8.14 Unabhängige Beratungsstelle für Menschen mit Beeinträchtigung**  
**Vorlage: 15/SVV/0575**  
Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW

**zurückgestellt**

- zu 8.15 Erhalt der Stadtteilbibliothek Babelsberg**  
**Vorlage: 15/SVV/0612**  
Fraktion DIE LINKE

**zurücküberwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport zur gemeinsamen Behandlung mit der DS 15/SVV/0671**

- zu 9.23 Bibliotheksbus in der Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 15/SVV/0671**  
Fraktion CDU/ANW

**überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport zur gemeinsamen Behandlung mit der DS 15/SVV/0612**

- zu 8.16 Umgang mit zusätzlichen Haushaltsmitteln**  
**Vorlage: 15/SVV/0615**  
Fraktion DIE LINKE

Der **Ausschuss für Finanzen** empfiehlt, die Vorlage abzulehnen.

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung trifft die Entscheidung über den Einsatz der zusätzlichen Zuweisungen des Landes im Rahmen des Länderfinanzausgleichs für das Haushaltsjahr 2015.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen entsprechenden Vorschlag für die Verwendung der mehr als 2 Millionen Euro im Oktober 2015 vorzulegen, in den entsprechende Vorschläge der Fraktionen einfließen können.

Der Oberbürgermeister wird weiterhin beauftragt, im Oktober 2015 schriftlich über die Verwendung der nicht verausgabten Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket für das Jahr 2013 zu informieren.

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

- zu 8.17 Vielfalt im Gedenken**

**Vorlage: 15/SVV/0621**  
Fraktion DIE LINKE

Der Ausschuss für Kultur und Wissenschaft empfiehlt, der Vorlage mit Änderungen und Ergänzungen zuzustimmen, die den Stadtverordneten mit den Stellungnahmen der Ausschüsse vorliegen.

Das Votum des o. g. Ausschusses ist dahingehend zu korrigieren, als dass im ersten Satz das Wort „Gesamtkonzept“ in **Gedenkkonzept** zu ändern ist.

**Abstimmung:**

Die vom **Ausschuss für Kultur und Wissenschaft** empfohlene Fassung mit folgendem Wortlaut wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, in welcher Form der Toten und der Ereignisse vom 16. März 1920 in Potsdam im Rahmen des städtischen Gedenkkonzeptes gedacht werden kann.**

**Hierbei soll auch berücksichtigt werden, inwieweit Widerständler gegen den Kapp-Putsch schon geehrt und gewürdigt werden und ob eine Erweiterung um die mit dem Widerstand verbundenen Aspekte möglich ist.**

**Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem ZZF und der Universität Potsdam, eine entsprechende Dokumentation zu erarbeiten und eine geeignete Möglichkeit der öffentlichen Präsentation zu schaffen. Die Vorlage der Ergebnisse sollte bis Ende 2016 erfolgen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 8.18      Gemeinsam die Stadt erblühen lassen - Urban Gardening fördern**

**Vorlage: 15/SVV/0622**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**zurückgestellt**

**zu 8.19      Wohnungsbau an der Nuthe**

**Vorlage: 15/SVV/0624**

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**zurückgestellt**

**PAUSE: 18:02 bis 18:45 Uhr**

**zu 9            Anträge**

**Sitzungsleitung:**

**Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller**

**NEU**      **Dringlichkeitsantrag**  
**Förderprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"**  
**Vorlage: 15/SVV/0733**  
Fraktion CDU/ANW

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Viehrig namens der Fraktion CDU/ANW eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich mit geeigneten Projekten für das Bundesförderprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ bis zum 13. November 2015 zu bewerben.**

**Die Vorschläge sind dem Hauptausschuss am [28.10.2015](#) vorzutragen.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen.**

**zu 9.1**      **Sicherung von Potsdams Kleingärten**  
**Vorlage: 15/SVV/0651**  
Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste - überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff) sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

**zu 9.2**      **Abfallgebührensatzung 2016**  
**Vorlage: 15/SVV/0634**  
Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Konsensliste - überwiesen in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung (ff) sowie für Finanzen

**zu 9.3**      **Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen zu Bebauungsplan- oder Satzungsverfahren und Beschluss zur Einstellung der Verfahren**  
**Vorlage: 15/SVV/0656**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste - überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie in die Ortsbeiräte Fahrland, Golm, Groß Glienicke, Marquardt und Satzkorn

**zu 9.4**      **Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 36-2 "Leipziger Straße / Brauhausberg" Teilbereich Leipziger Straße / Am Havelblick**  
**Vorlage: 15/SVV/0657**  
Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste - überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und

Verkehr

**zu 9.5     **Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr.144 "Dortustraße/Hoffbauerstraße (Stadtkanal)"****

**Vorlage: 15/SVV/0658**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller verweist eingangs auf das als Tischvorlage ausgereichte Austauschblatt, Seite 1 der Satzung mit der Korrektur im § 2 Räumlicher Geltungsbereich; das aufgeführte Flurstück 1733 befindet sich nicht wie dort angegeben in Flur 23 sondern in Flur 25.

Die Vorlage wird anschließend vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen Herrn Exner eingebracht.

Die Beschlussvorlage wird einschließlich der o.g. Korrektur zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Satzung über die Veränderungssperre im Bereich des Bebauungsplans Nr. 144 "Dortustraße/Hoffbauerstraße (Stadtkanal)" der Landeshauptstadt Potsdam gemäß § 14 BauGB (gemäß Anlage).**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 9.6     **Auslegungsbeschluss des Entwurfs der Potsdamer Baumschutzverordnung (PBaumSchV)****

**Vorlage: 15/SVV/0675**

Oberbürgermeister, FB Bauaufsicht, Denkmalpflege, Umwelt und Natur

Konsensliste - überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie in alle Ortsbeiräte

**zu 9.7     **Öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Gemeinde Nuthetal über die Wahrnehmung von Aufgaben und den Kostenausgleich im Bereich Personenstandswesen****

**Vorlage: 15/SVV/0677**

Oberbürgermeister, FB Soziales und Gesundheit

Die Vorlage wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung Frau Müller-Preinesberger eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Wahrnehmung von Aufgaben und den Kostenausgleich im Bereich Personenstandswesen mit der Gemeinde Nuthetal gemäß Anlage.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 9.8 Umsetzung Zukunftsprogramm 2019:  
Erhöhung des Eintrittspreises für den Volkspark Bornstedter Feld  
Vorlage: 15/SVV/0678**

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste - überwiesen in die Ausschüsse für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung, für Finanzen sowie in den Hauptausschuss mit dem Änderungsantrag der Fraktion DIE aNDERE

**zu 9.9 Kreditaufnahme des KIS gemäß Wirtschaftsplan 2015  
Vorlage: 15/SVV/0679**

Oberbürgermeister, Kommunaler Immobilien Service

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Finanzen Herr Exner bringt die Vorlage ein.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Aufnahme von Krediten in Höhe von 2.000.000 € zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen zur Schaffung von Unterkünften für Asylbewerber gemäß Wirtschaftsplan 2015 durch den Eigenbetrieb Kommunaler Immobilien Service (KIS) wird zu folgenden Bedingungen zugestimmt:**

- **Kommunalkredit, Annuitätendarlehen mit anfänglicher Tilgung von mindestens 1 % p. a. bzw. Ratenkredit**
- **max. Zinssatz 3,0 % p. a.**

**Die Kreditaufnahme hat innerhalb von 9 Monaten nach Beschlussfassung zu erfolgen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 9.10 Bewerbung der Landeshauptstadt Potsdam um die Ausrichtung des  
BRANDENBURG-TAGES 2018  
Vorlage: 15/SVV/0684**

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung

Der Oberbürgermeister bringt die Vorlage ein.

**Ergänzungsantrag:**

Die Stadtverordnete Armbruster beantragt namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Der Beschlusstext ist wie folgt zu ergänzen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das spezifizierte Bewerbungskonzept der Landeshauptstadt Potsdam um die Ausrichtung des BRANDENBURG-TAGES 2018 in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, vor Ende der

Einreichungsfrist (voraussichtlich im März 2016) zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Oberbürgermeister macht anschließend darauf aufmerksam, dass demnach das Konzept bereits in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 27. Januar 2016 vorzulegen wäre und es sich dabei nicht um das endgültige Konzept handeln könne.

**Abstimmung:**

Der Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen**,  
bei zahlreichen Stimmenthaltungen.

Die so ergänzte Beschlussvorlage wird zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Die Landeshauptstadt Potsdam bewirbt sich beim Kuratorium BRANDENBURG-TAG um die Ausrichtung des BRANDENBURG-TAGES 2018 im Kontext des 1025jährigen Stadtjubiläums.**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das spezifische Bewerbungskonzept der Landeshauptstadt Potsdam um die Ausrichtung des BRANDENBURG-TAGES 2018 in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, vor Ende der Einreichungsfrist (voraussichtlich im März 2016) zur Beschlussfassung vorzulegen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

---

**zu 9.11 Neubesetzung des Aufsichtsrates der Hans-Otto-Theater GmbH**

**Vorlage: 15/SVV/0687**

Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Gegen den Vorschlag der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller, auf eine Einbringung der Vorlage zu verzichten, erhebt sich kein Widerspruch.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Gem. § 41 (6) BbgKVerf wird der Aufsichtsrat der Hans-Otto-Theater GmbH neu besetzt.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit 48 Ja-Stimmen **angenommen**.

**zu 9.12 Neubesetzung des Kuratoriums der Hans Otto Theater GmbH**

**Vorlage: 15/SVV/0701**

Fraktionen

Gegen den Vorschlag der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller, auf eine Einbringung der Vorlage zu verzichten, erhebt sich kein Widerspruch.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

1.) Die von der Landeshauptstadt Potsdam in das Kuratorium der Hans Otto Theater GmbH gemäß Drucksachen Nr. 14/SVV/0958 am 05.11.2015 entsandten städtischen Vertreter/innen werden abberufen.

2.) Die Stadtverordnetenversammlung entsendet gemäß § 8 Abs. 1 lit. b) Gesellschaftsvertrag der Hans Otto Theater GmbH sieben Mitglieder in das Kuratorium der Gesellschaft:

-über die Fraktion DIE LINKE (2 Sitze)

Herr Sascha Krämer                      Frau Juliane Nitsche

-über die Fraktion SPD (2 Sitze)

Frau Birgit Morgenroth                      Herr Claus Wartenberg

-über die Fraktion CDU/ANW (1 Sitz)

Frau Ingeborg Praechtel

-über die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (1 Sitz)

Frau Dr. Sophia Rost

-über die Fraktion Bürgerbündnis-FDP (1 Sitz)

Frau Dr. Carmen Klockow

**Als Nachrücker/innen werden entsandt:**

-über die Fraktion DIE LINKE

Frau Marta Balzer                      Frau Birgit Müller

-über die Fraktion SPD

Frau Babette Reimers                      Herr David Kolesnyk

-über die Fraktion CDU/ANW

Herr Norbert Mensch

-über die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Janny Armbruster

-über die Fraktion Bürgerbündnis-FDP

Frau Irene Kamenz

**Abstimmungsergebnis:**

mit 49 Ja-Stimmen angenommen.

**zu 9.13 Sicherheit auf markierten Radwegen**

**Vorlage: 15/SVV/0688**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen, wie die Sicherheit für

Radfahrer auf den auf der Fahrbahn abmarkierten Radwegen in der Landeshauptstadt gewährleistet ist.

Insbesondere in verkehrsreichen und schmalen Straßen, wie zum Beispiel Am neuen Garten oder in der Drewitzer Straße soll festgestellt werden, wie sich die Unfallhäufigkeit darstellt.

In geeigneter Weise sollen Radfahrer und Kraftfahrzeugführer nach ihrem Sicherheitsverständnis befragt werden.

Dazu ist der Stadtverordnetenversammlung bis zum Januar 2016 ein Bericht vorzulegen.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Dr. Scharfenberg namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Beigeordnete für Zentrale Steuerung und Finanzen Herr Exner beantragt die Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr.

**Abstimmung:**

Die Überweisung der DS 15/SVV/0688 in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 9.14 Beratungsgremium Zentrum für Kunst und Kreativwirtschaft**

**Vorlage: 15/SVV/0689**

Fraktion DIE LINKE

**zurückgezogen**

**zu 9.15 Begleitgremium für Kunst- und Kreativhaus Altes Rechenzentrum**

**Vorlage: 15/SVV/0704**

Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU/ANW, Die Andere

Die Stadtverordnete Armbruster, Fraktion Bündnis90/Die Grünen, bringt die Vorlage namens der antragstellenden Fraktionen ein.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Für die Kontrolle der Arbeit des Konzessionsnehmers des alten Rechenzentrums, Dortustr. 46, wird ein Begleitgremium gemäß Anlage 1 gebildet.**

**Das Begleitgremium hat insbesondere die Aufgabe, den Konzessionsnehmer bei der Belegung und Entwicklung des Hauses zu beraten und zu unterstützen. Dem Begleitgremium obliegen die Genehmigung von abzuschließenden Mietverträgen, die Empfehlung von Kündigungen, die Genehmigung von Jahreswirtschaftsplänen sowie die Beratung sonstiger kulturpolitischer und wirtschaftlicher Fragen von grundsätzlicher Bedeutung für den Betrieb des alten Rechenzentrums.**

**Das Begleitgremium löst die „AG Rechenzentrum“ ab, die vom**

**Konzessionsgeber zwischenzeitlich gebildet war.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 9.16 Arbeitsmöglichkeiten für Schulsozialarbeiter/innen**  
**Vorlage: 15/SVV/0692**  
Fraktion DIE LINKE

Der Stadtverordnete Wollenberg bringt die Vorlage namens der Fraktion DIE LINKE ein.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass bei künftigen Schulneubauprojekten oder -sanierungen, die mit Veränderungen von Raumzuschnitten verbunden sind, ein Büro für eine Schulsozialarbeiterin/einen Schulsozialarbeiter mit eingeplant wird.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Stimmenthaltungen.

**zu 9.17 Umsetzung Projektförderprogramm Schule-Jugendhilfe**  
**Vorlage: 15/SVV/0693**  
Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**  
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Im Doppelhaushalt 2015/2016 wurden im FB 35 Mittel in Höhe von 250.000 EURO für die Umsetzung des Gesamtkonzepts Schule-Jugendhilfe bereitgestellt. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, jenen Teil dieser Mittel, der nicht für die Finanzierung der neuen Schulsozialarbeiter/innenstellen ab dem 01.09.2016 benötigt wird, einzusetzen, um das im Konzept vorgesehene Projektförderprogramm PULS umzusetzen.

Der Stadtverordnete Wollenberg bringt die Vorlage namens der Fraktion DIE LINKE ein.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung Frau Müller-Preinesberger informiert, dass der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie bezüglich der Umsetzung des Auftrages bereits mit Trägern im Gespräch ist.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**  
Der Stadtverordnete Kolesnyk, Fraktion SPD, beantragt, gemäß § 21 Punkt 1 e) der Geschäftsordnung die Erledigung durch Verwaltungshandeln festzustellen.

**Abstimmung:**  
Dieser Geschäftsordnungsantrag wird  
mit 28 Ja-Stimmen angenommen,  
bei 18 Gegenstimmen.

**zu 9.18 Verkehrserschließung Krampnitz**

**Vorlage: 15/SVV/0694**

Fraktion DIE LINKE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Verkehrserschließung für Krampnitz nicht an dem Entwurf des Wettbewerbssiegers (Müller/Reimann), sondern an den Wettbewerbsbeiträgen der Teams 2 bis 5 (MARS, Graft, Ortner, Luchterhandt) zu orientieren.

Dabei ist eine Lösung auszuwählen, die ohne ein Abknicken der Bundesstraße auskommt und die kreuzungsfreie Zuwegung für Fußgänger aus dem Gebiet Krampnitz zum Seeufer sicherstellt.

Die Vorlage wird vom Stadtverordneten Jäkel namens der Fraktion DIE LINKE eingebracht und anschließend die **Überweisung** in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie in die Ortsbeiräte Fahrland, Neu Fahrland und Groß Glienicke beantragt.

**Abstimmung:**

Die Überweisung der DS 15/SVV/0694 in den **Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie in die Ortsbeiräte Fahrland, Neu Fahrland und Groß Glienicke** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 9.19 Errichtung eines dreizügigen Gymnasiums am Standort Haeckelstraße**

**Vorlage: 15/SVV/0698**

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Konsensliste - überwiesen in den Ausschuss für Bildung und Sport

**zu 9.20 Vorkaufssatzung Innerstädtische Radschnellverbindung**

**Vorlage: 15/SVV/0699**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Die Vorlage wird vom Beigeordneten für Zentrale Steuerung und Finanzen Herrn Exner eingebracht.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Für die bebauten und unbebauten Grundstücke im Gebiet der beabsichtigten städtebaulichen Maßnahme „Innerstädtische Radschnellverbindung“ wird die Satzung über die Begründung eines besonderen Vorkaufsrechts gemäß § 25 (1) S.1 Nr. 2 BauGB erlassen (gemäß Anlage).**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit angenommen.

**zu 9.21 Schülerbeförderungssatzung**  
**Vorlage: 15/SVV/0665**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Schülerbeförderungssatzung der Landeshauptstadt Potsdam ist dahingehend zu ändern, dass auch der Fahrdienst zwischen Schule und Hort / Schulanschlussbetreuung für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen gewährleistet wird.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Eifler namens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen eingebracht.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Die Beigeordnete für Bildung, Kultur und Sport beantragt die **Überweisung** der DS 15/SVV/0665 in den Ausschuss für Bildung und Sport.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 15/SVV/0665 in den **Ausschuss für Bildung und Sport** wird

mit Stimmenmehrheit angenommen,  
bei einigen Gegenstimmen.

**zu 9.22 Handwerkerparkausweis**  
**Vorlage: 15/SVV/0666**  
Fraktion CDU/ANW

Konsensliste - überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

**zu 9.24 Mobilitätskonzept für die Ortsteile und den ländlichen Raum der Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 15/SVV/0672**  
Fraktion CDU/ANW

Konsensliste - überwiesen in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie in alle Ortsbeiräte

**zu 9.25 Konzept für das ehemalige Grenzanlagengelände am Jungfernsee**  
**Vorlage: 15/SVV/0685**  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Konsensliste - überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr (ff), für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung sowie für Kultur und Wissenschaft

**zu 9.26    Sicherung des Wohnhauses am Alten Markt 10 ('Staudenhof') für Sozialwohnungen und Flüchtlingsunterbringung**  
**Vorlage: 15/SVV/0696**  
Fraktion DIE aNDERE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Beschluss DS 12/SVV/0386 vom 07.11.2012 wird aufgehoben.
2. Das Wohnhaus der ProPotsdam Am Alten Markt 10 wird dauerhaft im Eigentum der ProPotsdam erhalten und anhand der Bedürfnisse der BestandsmieterInnen bedarfsgerecht und sozial verträglich saniert. Bei der Sanierung sind auch die Ansprüche an die Unterbringung von Flüchtlingen im Staudenhof in Rechnung zu stellen.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in der Gesellschafterversammlung die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um diese Vorgaben umzusetzen.
4. Der Stadtverordnetenversammlung ist im Mai 2016 über den Sachstand Bericht zu erstatten.

Der Stadtverordnete Dr. Scharfenberg erklärt namens der Fraktion DIE LINKE die Mitantragstellung bei der DS 15/SVV/0696.

Der Stadtverordnete Kulke bringt namens der Fraktion DIE aNDERE die Vorlage ein.

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

**zu 9.27    Antragsformular zur Ermäßigung oder Befreiung von der Personalausweisgebühr**  
**Vorlage: 15/SVV/0703**  
Fraktion DIE aNDERE

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Formular zur Beantragung einer Ermäßigung bzw. Befreiung von der Personalausweisgebühr zu beantragen und zu bearbeiten.

Die Stadtverordnetenversammlung soll bis Dezember 2015 über den Sachstand informiert werden.

Die Vorlage wird von der Stadtverordneten Anlauff namens der Fraktion DIE aNDERE eingebracht und anschließend die **Überweisung** in die Ausschüsse für Gesundheit, Soziales und Inklusion sowie Finanzen beantragt.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 15/SVV/0696 in die **Ausschüsse für Gesundheit, Soziales und Inklusion sowie Finanzen** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 9.28      Zusätzliche Schulkapazitäten in Babelsberg und Zentrum Ost**

**Vorlage: 15/SVV/0706**

Fraktion SPD

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die gestiegenen Kinderzahlen in Babelsberg machen weitere Schulplätze über den bestehenden Schulentwicklungsplan hinaus erforderlich. Der Oberbürgermeister wird daher beauftragt zu prüfen, welche Erweiterungsmöglichkeiten der Schulkapazitäten es in den Planungsräumen 401, 402 und 403 gibt. Hierbei sollen auch die Möglichkeiten von Hortneubauten; sei es auf den Schulgeländen oder auf unbebauten Gemeinbedarfsflächen, durch die bisherige Horträume in den Schulen für zusätzliche Klassenzüge frei würden, geprüft werden.

Aus höheren Schülerzahlen ergeben sich gegebenenfalls auch Erweiterungsbedarfe für die Schulsportstätten. Entsprechende Lösungsmöglichkeiten sollen ebenso geprüft werden.

Das Ergebnis der Prüfungen ist der Stadtverordnetenversammlung im Dezember 2015 vorzulegen.

Der Stadtverordnete Kolesnyk bringt die Vorlage namens der Fraktion SPD ein.

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Wollenberg, Fraktion DIE LINKE beantragt, gemäß § 21 Punkt 1 e) der Geschäftsordnung, die Erledigung durch Verwaltungshandeln festzustellen.

**Abstimmung:**

Dieser Geschäftsordnungsantrag wird

mit Stimmenmehrheit **abgelehnt.**

**Antrag zur Geschäftsordnung:**

Der Stadtverordnete Viehrig, Fraktion CDU/ANW, beantragt die Überweisung der DS 15/SVV/0706 in den Ausschuss für Bildung und Sport.

**Abstimmung:**

Die **Überweisung** der DS 15/SVV/0706 in den **Ausschuss für Bildung und Sport** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 9.29      Neubesetzung des Jugendhilfeausschusses der Landeshauptstadt**

**Potsdam**

**Vorlage: 15/SVV/0708**

Fraktionen CDU/ANW, Bürgerbündnis-FDP

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Frau Müller bringt die Vorlage ein und verweist darauf, dass diese auf Grund des Wechsels der Stadtverordneten Kamenz in die Fraktion Bürgerbündnis-FDP und der sich daraus ergebenden Änderungen in der Fraktionsstärke lediglich zur Kenntnis zu nehmen ist.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:  
Neubesetzung des Jugendhilfeausschusses gemäß § 41 Abs. 6 BbgKVerf.

**zu 9.30    Neuwahl von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses der Landeshauptstadt Potsdam**  
**Vorlage: 15/SVV/0709**

Fraktionen

Der vorliegende Antrag wird zur Abstimmung gestellt.

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Stimmberechtigte Mitglieder und deren Stellvertreter/-innen in den Jugendhilfeausschuss der Landeshauptstadt Potsdam:**

**Fraktion DIE LINKE**

(zu wählen sind 2 Mitglieder/ 2 Stellvertreter/-innen)

Mitglieder:

1. Frau Dr. Sigrid Müller
2. Frau Barbara Keller

Stellvertreter/-in:

1. Herr Stefan Wollenberg
2. Kati Biesecke

**Fraktion SPD**

(zu wählen sind 2 Mitglieder/ 2 Stellvertreter/-innen)

Mitglieder:

1. Herr David Kolesnyk
2. Herr Nico Marquardt

Stellvertreter/-in:

1. Frau Birgit Morgenroth
2. Herr Claus Wartenberg

**Fraktion CDU/ANW**

(zu wählen sind 2 Mitglied/ 2 Stellvertreter/-in)

Mitglied:

1. Frau Friederike Harnisch
2. Herr Björn Karl

Stellvertreter/-in:

1. Herr Matthias Kaiser
2. Frau Anna Lüdcke

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

(zu wählen sind 1 Mitglied/ 1 Stellvertreter/-in)

Mitglied:

1. Herr Frank Otto

Stellvertreterin:

1. Frau Birgit Eifler

**Fraktion Bürgerbündnis/FDP**

(zu wählen sind 1 Mitglied/ 1 Stellvertreter/-in)

Mitglied:

1. Frau Irene Kamenz

Stellvertreterin:

1. Frau Monika Lahr-Eigen

**Fraktion DIE aNDERE**

(zu wählen sind 1 Mitglied/ 1 Stellvertreter/-in)

Mitglied:

1. Herr René Kulke

Stellvertreterin:

1. Frau Annina Beck

**Abstimmungsergebnis:**

mit 49 Ja-Stimmen **angenommen.**

**zu 10      Mitteilungsvorlagen**

**zu 10.1    Erhalt und Förderung des Extavium**

**Vorlage: 15/SVV/0646**

Oberbürgermeister, FB Kultur und Museum

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird **zur Kenntnis genommen.**

**zu 10.2    Bericht zum Radverkehr 2014**

**Vorlage: 15/SVV/0682**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Konsensliste - überwiesen in die Ausschüsse für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie für Klima, Ordnung, Umweltschutz und ländliche Entwicklung

**zu 10.3    Grundstücksverkäufe für Geschosswohnungsbau an Investoren**

**Vorlage: 15/SVV/0697**

Oberbürgermeister, Fachbereich Finanzen und Berichtswesen

Konsensliste - überwiesen in den Ausschuss für Finanzen.

zu 11 **Aufträge der Stadtverordnetenversammlung an den Oberbürgermeister**

zu 11.1 **Ergebnis bzgl. der Evaluierung der Luftschiffhafen GmbH  
gemäß Beschluss: 14/SVV/0097**

zu 11.1.1 **Evaluierung der Strukturen zur Betreuung des Sportareals am  
Luftschiffhafen**

**Vorlage: 15/SVV/0714**

Oberbürgermeister, FB Kommunikation, Wirtschaft und Beteiligung und FB  
Bildung und Sport

Konsensliste - überwiesen in den Hauptausschuss, den  
Rechnungsprüfungsausschuss sowie in den Ausschuss für Bildung und Sport

zu 11.2 **Open Gouvernment Data  
14/SVV/0711**

zu 11.2.1 **Zweiter Zwischenbericht Open Government Data**

**Vorlage: 15/SVV/0700**

Oberbürgermeister, Fachbereich Steuerung - Innovation

Konsensliste - überwiesen in den Hauptausschuss

zu 11.3 **Modellprojekt am Schlaatz auf weitere Wohngebiete ausweiten - Bericht  
gemäß Beschluss: 14/SVV/0934**

zu 11.3.1 **Gemeinsame Verantwortung für Wohnumfeldpflege - Modellprojekt am  
Schlaatz auf weitere Wohngebiete ausweiten**

**Vorlage: 15/SVV/0680**

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Konsensliste - überwiesen in den Ausschuss für Klima, Ordnung, Umweltschutz  
und ländliche Entwicklung

zu 11.4 **Wegekonzept für das Meedehorn in Sacrow  
gemäß Beschluss: 15/SVV/0126**

Mit Schreiben vom 06.10.2015 hat der Oberbürgermeister um Verlegung des  
Termins der Berichterstattung auf das 1. Quartal 2016 gebeten.

**Abstimmung:**

Die vom Oberbürgermeister erbetene **Terminverlegung auf die Sitzung der  
Stadtverordnetenversammlung am 02. März 2016** wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 11.5 Information - Ökologisch faire öffentliche Beschaffung  
gemäß Beschluss: 15/SVV/0234**

Mit Schreiben vom 23.09.2015 hat der Oberbürgermeister um Verlegung des **Termins der Berichterstattung in die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 02. Dezember 2015** gebeten.

**Abstimmung:**

Die vom Oberbürgermeister erbetene Terminverlegung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

**zu 11.6 Ergebnis der im März 2015 beschlossenen Prüfaufträge des  
Bürgerhaushalts 2015/16**

**zu 11.6.1 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und  
Bürger' - Nummer: 3 Ordnungsgelder bei Verschmutzung deutlich erhöhen  
Vorlage: 15/SVV/0659**

Oberbürgermeister, FB Ordnung und Sicherheit

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird **zur Kenntnis  
genommen.**

**zu 11.6.2 Bürgerhaushalt Potsdam 2015/16 'TOP 20 - Liste der Bürgerinnen und  
Bürger' - Nummer: 7 Radfahren attraktiv und sicher machen  
Vorlage: 15/SVV/0681**

Oberbürgermeister, Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird **zur Kenntnis  
genommen.**

**zu 11.6.3 Ausgaben für "Barrierefreie Wege" deutlich erhöhen  
Vorlage: 15/SVV/0715**

Oberbürgermeister, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird **zur Kenntnis  
genommen.**

**zu 11.6.4 Bürgerhaushalt 2015/16 bzgl. 14/SVV/1078 "Neubau und Erneuerung  
Sportanlagen im Potsdamer Norden"  
Vorlage: 15/SVV/0717**

Oberbürgermeister, FB Schule und Sport

Zu dieser Mitteilungsvorlage besteht kein Redebedarf; sie wird **zur Kenntnis  
genommen.**

**zu 11.7 Bericht bzgl. Sammelstellen für Spenden  
gemäß Beschluss: 15/SVV/0613**

**zu 11.7.1 Sammelstellen für Spenden**

**Vorlage: 15/SVV/0727**

Oberbürgermeister, GB Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung

Die in der Mitteilungsvorlage enthaltene Terminverschiebung zur Berichterstattung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 04. November 2015 wird **zur Kenntnis genommen**.

B. Müller

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung